

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **40 (1993)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



GRAUBÜNDEN

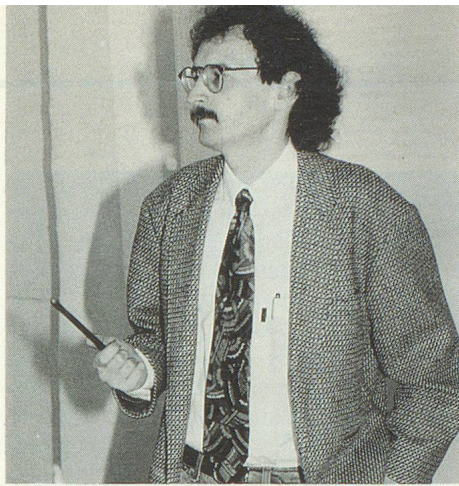
Öffentlichkeitsarbeit gewinnt an Stellenwert

Chefredaktor bildet Zivilschutzkader aus

Wie wird eine Pressemitteilung verfasst? Diese Frage können 20 Dienstchefs Nachrichten der Zivilschutzorganisationen in Graubünden heute beantworten. Andrea Masüger, Chefredaktor der «Bündner Zeitung», hat ihnen dieses Wissen vermittelt.

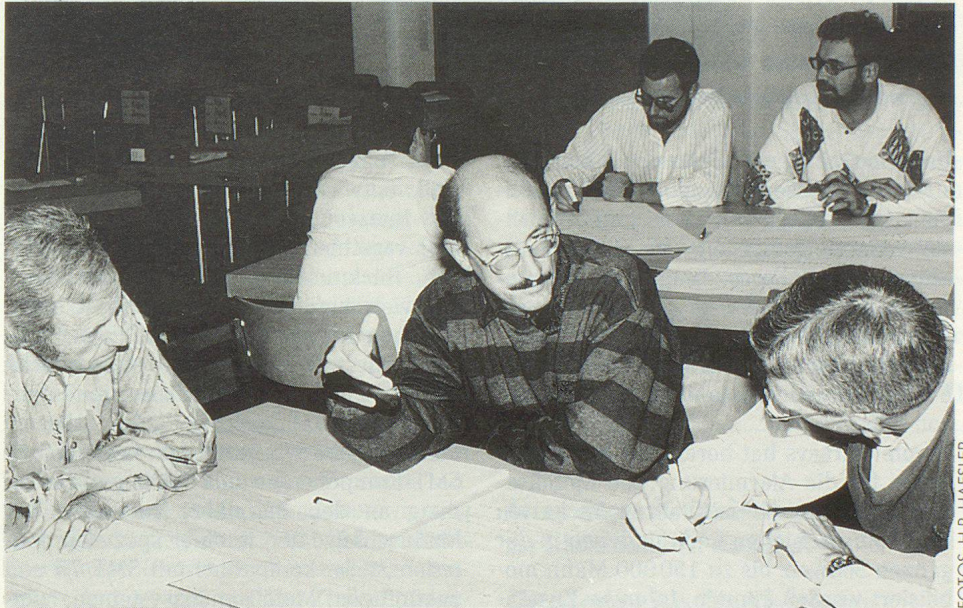
HANS-RUDOLF HÄSLER

Aufgeboten wurden die Kaderleute durch das Amt für Zivilschutz und Katastrophenhilfe Graubünden. Die Ausbildung fand zwischen dem 12. und 15. Oktober im Zivilschutzausbildungszentrum Meiersboden in Chur statt. Neben der «Medienarbeit» standen Themen wie «Bedrohung heute», «Zivilschutzreform 95» und «Katastrophenhilfe» auf dem Programm. Zwei wichtige Anliegen des neuen Zivilschutzes sind eine gute Ausbildung der Kader- und Mannschaftsangehörigen sowie vermehrte Öffentlichkeitsarbeit. Bei dem ist Andrea Masüger in seinem Vortrag gerecht geworden. Der ausgewiesene Fachmann zeigte in lehrreicher und unterhaltender Form auf, wie seriöse Pressearbeit geleistet wird. Die dreistündigen Ausführungen konnte der Schreibende selber auf der Schulbank mitverfolgen und vieles lernen. Inwieweit die «Saat» bei den Kursteilnehmern auf fruchtbaren Boden gefallen ist, werden die zukünftigen Artikel



Chefredaktor Andrea Masüger.

des Bundesrates vom 1. Oktober 1990 an das Parlament. Im Vordergrund steht nicht mehr das klassische Bedrohungsbild kriegerischer Ereignisse. Ganz andere Gefahren können uns und unsere Lebensgrundlagen bedrohen. Die Dienstchefs versuchten, mögliche Gefahrenbilder zu erkennen und festzustellen, wieweit der Zivilschutz einen Beitrag zum Schutze der Bevölkerung leisten kann. Sehr rege wurden in diesem Zusammenhang auch die Möglichkeiten und Grenzen der Katastro-



FOTOS: H.R. HAESLER

Verfassen eines Presseartikels – eine knifflige Angelegenheit.

über die Zivilschutzaktivitäten in den Gemeinden zeigen.

Gefahrenbilder erkennen

«Vieles ist im Umbruch, neue Bedrohungsformen erfordern angepasstes Handeln», so lautete das weitere Motto der diesjährigen zweitägigen Weiterbildungskurse. Als roter Faden diente der Sicherheitsbericht

phenhilfe durch Zivilschutzangehörige diskutiert.

In Gruppenarbeit stellten die Teilnehmer im weiteren fest, wieweit der Umbau des Zivilschutzes 95 bereits gediehen ist. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge bemerkte der eine oder andere, dass er ja wegen der Zivilschutzreform 95 schon in wenigen Jahren aus der Schutzdienstpflicht entlassen wird. ▀

Im Ernstfall unentbehrlich – heute zweckmässig. Zivilschutzmobiliar von ACO.



ACO Zivilschutzmobiliar
Allenspach & Co. AG
4612 Wangen b/Olten
Tel. 062 32 58 85-88
Fax. 062 32 16 52



ACO. Das Zeichen der Vernunft.